# Piratenpartei Deutschand Berlin Wahlprotokoll der 1. Gebietsversammlung Berlin-Mitte 2011

Wahlleiter: Jan Behrens

Wahlhelfer: Björn Swierczek, Tobias Kriesel und Michael Ebner

Datum der Versammlung: 8. Januar 2011

Der Wahlleiter benennt zunächst Björn Swierczek und Tobias Kriesel als Wahlhelfer. Auf Befragen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Wahlleiter weist darauf hin, dass er nicht anwesende Kandidaten zur Wahl zulässt, sofern eine schriftliche Willenserklärung zur Kandidatur vorliegt.

## Wahl des Direktkandidaten für Wahlkreis 1

Es gibt folgende Bewerber:

- a) Katja Dathe
- b) Wolfram Prieß

Weiterhin gibt es gemäß Beschlusslage die explizite Wahloption, keinen Kandidaten für diesen Wahlkreis aufzustellen.

Verwendet wird Stimmzettel A.

Auf diesem und allen weiteren Stimmzetteln, außer auf den Stimmzetteln zur Stichwahl, findet sich folgende Regelung:

»Ist in einer […] Zeile kein Kreuz gesetzt, dann gilt die Stimme für die jeweilige Wahloption wie ein gesetztes Kreuz in der Spalte "Enthaltung"«

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 12 Anzahl gültiger Stimmzettel: 12 Anzahl ungültiger Stimmzettel: 0

Die Liste der Wahloptionen wird wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

kein a h

Die Angaben auf den Stimmzetteln werden wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

```
kein; a / / b
a / / kein, b
a; b; kein / /
a, b / / kein
```

```
kein; a / / b
a; b / / kein
a; b; kein / /
a; b / / kein
a; b; kein / /
a; kein / / b
a; b / / kein
a; b / /
```

Ein Schrägstrich trennt hierbei die Zustimmungen von Enthaltungen und die Enthaltungen von Ablehnungen. Ein Komma trennt Wahloptionen, die untereinander jeweils eine gleiche Präferenz aufweisen. Ein Semikolon trennt Wahloptionen, bei denen die links stehenden eine höhere Präferenz als die rechts stehenden aufweisen. Wahloptionen, bei denen der Wähler kein Kreuz gesetzt hat, sind nicht aufgeführt. Für die Wahloption keinen Kandidaten für den Wahlkreis aufzustellen wird in den Ein- und Ausgabedateien für das Auszählungsprogramm die Bezeichnung "kein" verwendet (in den Anlagen zum Wahlprotokoll der Buchstabe "k"). Gleiches gilt für die Wahlen von Direktkandidaten für die Wahlkreise 2, 3, 4, 5 und 6.

Weiterhin wird in das Programm die Option -d neutral eingegeben, um Wahloptionen, bei denen kein Kreuz gemacht wurde, gemäß Hinweis auf den Stimmzetteln so zu werten wie im Falle eines gesetzten Kreuzes in der Spalte "Enthaltung".

Die Ausgabe des Auszählungsprogramms lautet wie folgt:

```
Candidates:
1. 6:5(:1) 1/2+ APPROVED kein
2. 12:0(:0) 1/2+ APPROVED a
3. 8:4(:0) 1/2+ APPROVED b
Ranking:
1. a
2. b
3. kein
Direct comparison of: 1. a
11: 0 2. b
10: 2 3. kein
Direct comparison of: 2. b
0:11 1. a
 8: 3 3. kein
Direct comparison of: 3. kein
 2:10 1. a
 3: 8 2. b
```

Alle Wahloptionen konnten mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigen:

```
keinen aufstellen 6 Zustimmungen 5 Ablehnungen 1 Enthaltungen
a) Katja Dathe 12 Zustimmungen 0 Ablehnungen 0 Enthaltungen
b) Wolfram Prieß 8 Zustimmungen 4 Ablehnungen 0 Enthaltungen
```

Gemäß der Auszählung der Präferenzen ist Katja Dathe Wahlgewinner. Die Frage nach

Annahme der Wahl wird gemäß Beschlusslage erst nach Wahl aller Direktkandidaten gestellt.

## Wahl des Direktkandidaten für Wahlkreis 2

Es gibt folgenden Bewerber:

a) Andreas Baum

Weiterhin gibt es gemäß Beschlusslage die explizite Wahloption, keinen Kandidaten für diesen Wahlkreis aufzustellen.

Verwendet wird Stimmzettel B.

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 12 Anzahl gültiger Stimmzettel: 12 Anzahl ungültiger Stimmzettel: 0

Die Liste der Wahloptionen wird wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

kein a

Die Angaben auf den Stimmzetteln werden wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

```
kein / / a
kein / / a
/ kein / a
a / kein /
/ a / kein
kein / / a
a / / kein
a / / kein
kein / / a
a / / kein
a / / kein
a / / kein
```

Weiterhin wird in das Programm die Option -d neutral eingegeben, um Wahloptionen, bei denen kein Kreuz gemacht wurde, gemäß Hinweis auf den Stimmzetteln zu werten.

Die Ausgabe des Auszählungsprogramms lautet wie folgt:

```
Candidates:
1. 4:5(:3) 1/2+ FAILED kein
2. 6:5(:1) 1/2+ APPROVED a

Ranking:
1. a
```

Nur Andreas Baum konnte mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigen:

	keinen aufstellen	4 Zustimmungen	5 Ablehnungen	3 Enthaltungen
a)	Andreas Baum	6 Zustimmungen	5 Ablehnungen	1 Enthaltung

Andreas Baum ist somit Wahlgewinner. Die Frage nach Annahme der Wahl wird gemäß Beschlusslage erst nach Wahl aller Direktkandidaten gestellt.

### Wahl des Direktkandidaten für Wahlkreis 3

Es gibt folgenden Bewerber:

a) Philip Vollet

Nach der Kandidatenbefragung zieht der Kandidat seine Kandidatur zurück. Die Wahl wird abgebrochen.

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag auf Wiederholung der Wahl gestellt und von der Versammlung angenommen. Daher fragt der Wahlleiter erneut nach Bewerbern. Es melden sich folgende Bewerber:

- a) Simon Weiß
- b) Philip Vollet

Weiterhin gibt es gemäß Beschlusslage die explizite Wahloption, keinen Kandidaten für diesen Wahlkreis aufzustellen.

Verwendet wird Stimmzettel D, wobei folgende Zuordnung gilt:

- a) Simon Weiß
- b) Philip Vollet

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 12 Anzahl gültiger Stimmzettel: 12 Anzahl ungültiger Stimmzettel: 0

Die Liste der Wahloptionen wird wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

kein a b

Die Angaben auf den Stimmzetteln werden wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

```
kein; a / / b
a / / kein, b
a / b / kein
a, b / / kein
b; kein / / a
a / kein / b
a; kein / / b
```

```
a / / kein, b
kein; a / / b
a / / kein, b
a; kein / / b
a / b / kein
```

Weiterhin wird in das Programm die Option -d neutral eingegeben, um Wahloptionen, bei denen kein Kreuz gemacht wurde, gemäß Hinweis auf den Stimmzetteln zu werten.

Die Ausgabe des Auszählungsprogramms lautet wie folgt:

### Candidates:

```
1. 5:6(:1) 1/2+ FAILED kein
2. 11:1(:0) 1/2+ APPROVED a
3. 2:8(:2) 1/2+ FAILED b
```

# Ranking:

1. a

Nur Simon Weiß konnte mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigen:

	keinen aufstellen	5 Zustimmungen	6 Ablehnungen	1 Enthaltung
a)	Simon Weiß	11 Zustimmungen	1 Ablehnung	0 Enthaltungen
b)	Philip Vollet	2 Zustimmungen	8 Ablehnungen	2 Enthaltungen

Simon Weiß ist somit Wahlgewinner. Die Frage nach Annahme der Wahl wird gemäß Beschlusslage erst nach Wahl aller Direktkandidaten gestellt.

## Wahl des Direktkandidaten für Wahlkreis 4

Es gibt folgenden Bewerber:

a) David Kirchner

Weiterhin gibt es gemäß Beschlusslage die explizite Wahloption, keinen Kandidaten für diesen Wahlkreis aufzustellen.

Verwendet wird Stimmzettel E.

```
Anzahl abgegebener Stimmzettel: 12
Anzahl gültiger Stimmzettel: 12
Anzahl ungültiger Stimmzettel: 0
```

Die Liste der Wahloptionen wird wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

```
kein
a
```

Die Angaben auf den Stimmzetteln werden wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

```
kein / / a
kein / / a
/ a / kein
a / kein /
/ a / kein /
/ a / kein
kein / a /
kein / / a
/ kein / a
/ kein / a
a / / kein
kein / / a
```

Weiterhin wird in das Programm die Option -d neutral eingegeben, um Wahloptionen, bei denen kein Kreuz gemacht wurde, gemäß Hinweis auf den Stimmzetteln zu werten.

Die Ausgabe des Auszählungsprogramms lautet wie folgt:

```
Candidates:
```

```
1. 5:3(:4) 1/2+ APPROVED kein
2. 3:5(:4) 1/2+ FAILED a
```

## Ranking:

1. kein

Nur die Wahloption keinen Direktkandidaten aufzustellen konnte mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigen:

```
keinen aufstellen 5 Zustimmungen 3 Ablehnungen 4 Enthaltungen a) David Kirchner 3 Zustimmungen 5 Ablehnungen 4 Enthaltungen
```

David Kirchner wurde somit nicht gewählt.

# Wahl des Direktkandidaten für Wahlkreis 5

Es gibt folgenden Bewerber:

a) Alexander Freitag

Weiterhin gibt es gemäß Beschlusslage die explizite Wahloption, keinen Kandidaten für diesen Wahlkreis aufzustellen.

Verwendet wird Stimmzettel F.

```
Anzahl abgegebener Stimmzettel: 12
Anzahl gültiger Stimmzettel: 12
Anzahl ungültiger Stimmzettel: 0
```

Die Liste der Wahloptionen wird wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

kein a Die Angaben auf den Stimmzetteln werden wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

```
kein / / a
a / kein /
a / kein
kein / / a
kein / a /
kein / / a
/ kein, a /
a / kein
kein / / a
/ kein, a /
kein / / a
```

Weiterhin wird in das Programm die Option -d neutral eingegeben, um Wahloptionen, bei denen kein Kreuz gemacht wurde, gemäß Hinweis auf den Stimmzetteln zu werten.

Die Ausgabe des Auszählungsprogramms lautet wie folgt:

```
Candidates:
1. 6:3(:3) 1/2+ APPROVED kein
2. 4:5(:3) 1/2+ FAILED a

Ranking:
1. kein
```

Nur die Wahloption keinen Direktkandidaten aufzustellen konnte mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigen:

```
keinen aufstellen 6 Zustimmungen 3 Ablehnungen 3 Enthaltungen
a) Alexander Freitag 4 Zustimmungen 5 Ablehnungen 3 Enthaltungen
```

Alexander Freitag wurde somit nicht gewählt.

## Wahl des Direktkandidaten für Wahlkreis 6

Es gibt folgenden Bewerber:

a) Wolfram Prieß

Weiterhin gibt es gemäß Beschlusslage die explizite Wahloption, keinen Kandidaten für diesen Wahlkreis aufzustellen.

Verwendet wird Stimmzettel G.

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 12 Anzahl gültiger Stimmzettel: 12 Anzahl ungültiger Stimmzettel: 0 Die Liste der Wahloptionen wird wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

kein a

Die Angaben auf den Stimmzetteln werden wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

```
a / / kein kein / / a a / kein / / a / kein a / kein / a a / kein / a a / kein kein / / a a / / kein kein / / a a / / kein kein / / a
```

Weiterhin wird in das Programm die Option -d neutral eingegeben, um Wahloptionen, bei denen kein Kreuz gemacht wurde, gemäß Hinweis auf den Stimmzetteln zu werten.

Die Ausgabe des Auszählungsprogramms lautet wie folgt:

```
Candidates:
1. 4:5(:3) 1/2+ FAILED kein
2. 7:4(:1) 1/2+ APPROVED a

Ranking:
1. a
```

Nur Wolfram Prieß konnte mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigen:

```
keinen aufstellen 4 Zustimmungen 5 Ablehnungen 3 Enthaltungen a) Wolfram Prieß 7 Zustimmungen 4 Ablehnungen 1 Enthaltung
```

Wolfram Prieß ist somit Wahlgewinner. Die Frage nach Annahme der Wahl wird gemäß Beschlusslage erst nach Wahl aller Direktkandidaten gestellt.

Ein GO-Antrag zur Widerholung der Wahl für den Direktkandidaten für Wahlkreis 4 wird mehrheitlich abgelehnt.

## Annahme von Wahlen für die Wahlkreise 1, 2, 3 und 6

Der Wahlleiter gibt den bisher gewählten Kandidaten die Möglichkeit einzeln oder gemeinsam Erklärungen abzugeben, für bestimmte Wahlkreise die Wahl nicht anzunehmen. Kein gewählter Kandidat macht von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Der Wahlleiter fragt Katja Dathe, ob sie die Wahl für Wahlkreis 1 annimmt.

Die Frage wird bejaht.

Der Wahlleiter fragt Andreas Baum, ob er die Wahl für Wahlkreis 2 annimmt.

Die Frage wird bejaht.

Der Wahlleiter fragt Simon Weiß, ob er die Wahl für Wahlkreis 3 annimmt.

Die Frage wird bejaht.

Der Wahlleiter fragt Wolfram Prieß, ob er die Wahl für Wahlkreis 6 annimmt.

Die Frage wird bejaht.

# Listenaufstellung zur Bezirksverordnetenversammlung

Der Wahlleiter entlässt den Wahlhelfer Tobias Kriesel, da dieser kandidieren möchte, und benennt statt dessen Michael Ebner zum 2. Wahlhelfer. Auf Befragen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Wahlleiter nimmt eine von Bernd Schlömer verfasste Erklärung mit folgendem Wortlaut entgegen:

"Hiermit erkläre ich formlos, dass ich im Rahmen der Landtagswahlen 2011 im Bundesland Berlin sowohl auf der Liste der BVV-Wahlen als auch auf der Landesliste der Landtagswahlen kandidieren möchte."

Der Wahlleiter erläutert, dass diese Erklärung nicht deutlich macht, dass Bernd Schlömer zur BVV Berlin-Mitte kandidieren möchte, da aus seinem Schreiben nicht ersichtlich wird, für welche BVV er antreten möchte, und das Schreiben nicht an die Gebietsversammlung Berlin-Mitte adressiert ist. Der Wahlleiter versucht Bernd Schlömer mittels Telefax zu kontaktieren. Weiterhin wird Katja Dathe gebeten, Bernd Schlömer telefonisch zu kontaktieren um das Problem zu lösen. Katja Dathe teilt dem Wahlleiter mit, dass Bernd Schlömer nicht mehr kandidieren möchte. Bernd Schlömer wird daher nicht in die Liste der Bewerber aufgenommen.

# Es gibt folgende Bewerber:

- a) Martin Delius
- b) Katja Dathe
- c) Rik Aulfes
- d) Andreas Baum
- e) Wolfram Prieß
- f) Simon Weiß
- g) Tobias Kriesel
- h) Christopher Lang
- i) Alexander Freitag
- j) David Kirchner

Verwendet wird Stimmzettel H.

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 11 Anzahl gültiger Stimmzettel: 11 Anzahl ungültiger Stimmzettel: 0 Die Liste der Wahloptionen wird wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

```
а
b
С
d
f
j
```

Die Angaben auf den Stimmzetteln werden wie folgt in die Software zur Auszählung eingegeben:

```
g, h; d, f; b; a; e; j; i / / c
c; h; d; g; a; i; f; j; e; b / /
b; d; e; f; g; i; a; j; h; c / /
g; f; h; b / / a, c, d, e, i, j
c; g; j; f; h; a; b, d; e; i / /
b; e, g, h; f / / a, c, d, i, j
b; a; d, e; g, h; i, j; f / / c
a; g; h; j; e; d, i; \bar{b}, f / / c
f; b; j; h; g / / a, c, d, e, i
f; b; h / / a, c, d, e, g, i, j
d, e, g, i, j; b, h; a; f; c / /
```

Ein Schrägstrich trennt hierbei die Zustimmungen von Enthaltungen und die Enthaltungen von Ablehnungen. Ein Komma trennt Wahloptionen, die untereinander jeweils eine gleiche Präferenz aufweisen. Ein Semikolon trennt Wahloptionen, bei denen die links stehenden eine höhere Präferenz als die rechts stehenden aufweisen. Wahloptionen, bei denen der Wähler kein Kreuz gesetzt hat, sind nicht aufgeführt.

Weiterhin wird in das Programm die Option -d neutral eingegeben, um Wahloptionen, bei denen kein Kreuz gemacht wurde, gemäß Hinweis auf den Stimmzetteln zu werten.

Die Ausgabe des Auszählungsprogramms lautet wie folgt:

### Candidates:

```
1. 7:4(:0) 1/2+ APPROVED a
 2. 11:0(:0) 1/2+ APPROVED b
 3. 4:7(:0) 1/2+ FAILED
 4. 7:4(:0) 1/2+ APPROVED d
 5. 8:3(:0) 1/2+ APPROVED e
 6. 11:0(:0) 1/2+ APPROVED f
 7. 10:1(:0) 1/2+ APPROVED g
 8. 11:0(:0) 1/2+ APPROVED h
9. 7:4(:0) 1/2+ APPROVED i
10. 8:3(:0) 1/2+ APPROVED j
```

## Ranking:

- 1. g 2. h
- 3. f

```
4. b
5. d
6. a
7. e
7. j
8. i
Direct comparison of: 1. g
5:3 2. h
8:3 3. f
6:5 4. b
6:3 5. d
8:2 6. a
6:2 7. e
8:1 7. j
9:0 8. i
Direct comparison of: 2. h
3:5 1. g
6:5 3. f
5:5 4. b
8:3 5. d
8:3 6. a
7:3 7. e
7:4 7. j
9:2 8. i
Direct comparison of: 3. f
3:8 1. g
5:6 2. h
6:4 4. b
5:5 5. d
7:4 6. a
6:5 7. e
7:4 7. j
7:4 8. i
Direct comparison of: 4. b
5:6 1. g
5:5 2. h
4:6 3. f
6:4 5. d
8:3 6. a
8:3 7. e
7:4 7. j
8:3 8. i
Direct comparison of: 5. d
3:6 1. g
3:8 2. h
5:5 3. f
4:6 4. b
4:3 6. a
4:2 7. e
4:3 7. j
5:0 8. i
Direct comparison of: 6. a
2:8 1. g
3:8 2. h
4:7 3. f
```

```
3:8 4. b
3:4 5. d
5:3 7. e
5:3 7. j
5:2 8. i
Direct comparison of: 7. e
2:6 1. g
3:7 2. h
5:6 3. f
3:8 4. b
2:4 5. d
3:5 6. a
4:4 7. j
6:1 8. i
Direct comparison of: 7. j
1:8 1. g
4:7 2. h
4:7 3. f
4:7 4. b
3:4 5. d
3:5 6. a
4:4 7. e
4:2 8. i
Direct comparison of: 8. i
0:9 1. g
2:9 2. h
4:7 3. f
3:8 4. b
0:5 5. d
2:5 6. a
1:6 7. e
2:4 7. j
```

Alle Bewerber außer Rik Aulfes können mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigen:

a)	Martin Delius	7 Zustimmungen	4 Ablehnungen	0 Enthaltungen
b)	Katja Dathe	11 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
c)	Rik Aulfes	4 Zustimmungen	7 Ablehnungen	0 Enthaltungen
d)	Andreas Baum	7 Zustimmungen	4 Ablehnungen	0 Enthaltungen
e)	Wolfram Prieß	8 Zustimmungen	3 Ablehnungen	0 Enthaltungen
f)	Simon Weiß	11 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
g)	Tobias Kriesel	10 Zustimmungen	1 Ablehnung	0 Enthaltungen
h)	Christopher Lang	11 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
i)	Alexander Freitag	7 Zustimmungen	4 Ablehnungen	0 Enthaltungen
j)	David Kirchner	8 Zustimmungen	3 Ablehnungen	0 Enthaltungen

Gemäß der Auszählung der Präferenzen ergibt sich zunächst folgende Liste:

- 1. Tobias Kriesel
- 2. Christopher Lang
- 3. Simon Weiß
- 4. Katja Dathe
- 5. Andreas Baum

- 6. Martin Delius
- 7. Wolfram Prieß und David Kirchner auf gleichem Platz
- 8. Alexander Freitag

Es wird eine Stichwahl zwischen Wolfram Prieß und David Kirchner durchgeführt. Verwendet wird Stimmzettel Z1. Wolfram Prieß wird im Rahmen der Stichwahl als Kandidat A, David Kirchner als Kandidat B geführt. 11 Stimmzettel werden abgegeben, davon 11 gültige. 8 Stimmen entfallen auf Wolfram Prieß und 3 Stimmen auf David Kirchner. Die Liste ergibt sich nach der Stichwahl damit zu:

- 1. Tobias Kriesel
- 2. Christopher Lang
- 3. Simon Weiß
- 4. Katja Dathe
- 5. Andreas Baum
- 6. Martin Delius
- 7. Wolfram Prieß
- 8. David Kirchner
- 9. Alexander Freitag

Alle Kandidaten werden nacheinander gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Alle Kandidaten bejahen die Frage.

# Anlagen:

- Anlage zur Auszählung von Stimmzettel A (unterschrieben von Jan Behrens, Björn Swierczek und Tobias Kriesel)
- Anlage zur Auszählung von Stimmzettel B (unterschrieben von Jan Behrens, Björn Swierczek und Tobias Kriesel)
- Anlage zur Auszählung von Stimmzettel D (unterschrieben von Jan Behrens, Björn Swierczek und Tobias Kriesel)
- Anlage zur Auszählung von Stimmzettel E (unterschrieben von Jan Behrens, Björn Swierczek und Tobias Kriesel)
- Anlage zur Auszählung von Stimmzettel F (unterschrieben von Jan Behrens, Björn Swierczek und Tobias Kriesel)
- Anlage zur Auszählung von Stimmzettel G (unterschrieben von Jan Behrens, Björn Swierczek und Tobias Kriesel)
- Fax von Bernd Schlömer an den Landesverband Berlin
- Anlage zur Auszählung von Stimmzettel H (unterschrieben von Jan Behrens, Björn Swierczek und Michael Ebner)
- Anlage zur Auszählung von Stimmzettel Z1 (unterschrieben von Jan Behrens, Björn Swierczek und Michael Ebner)

Berlin.	
- ,	Datum, Unterschrift Wahlleiter Jan Behrens
Berlin,	
	Datum, Unterschrift 1. Wahlhelfer Björn Swierczek
Berlin,	
	Datum, Unterschrift 2. Wahlhelfer Tobias Kriesel (Wahlen von Direktkandidaten)
Berlin,	
	Datum Hatevechvift 2 Wahlhelfer Michael Ehner (DVV/ Liste and Sticky ahl)